






FÖRDERINITIATIVE

# PIONIERVORHABEN: IMPULSE FÜR DAS WISSENSCHAFTSSYSTEM

**Stichtag: für Skizzen zweimal jährlich, jeweils zum 31.März und 31.Oktober**

-  alle Fachgebiete
-  zielgerichtete Impulse für das (deutsche) Wissenschaftssystem
-  bis zu 500.000 EUR
-  max. 3 Jahre
-  Promovierte Wissenschaftler:innen und Wissenschaftsmanager:innen an deutschen Universitäten oder Forschungseinrichtungen; Kooperationsvorhaben



# 1 ZIELSETZUNG

Die Stiftung möchte mit diesem Förderangebot Experimentierräume für grundsätzliche Neuerungen und wesentliche Verbesserungen in Bereichen des deutschen Wissenschaftssystems schaffen. Dazu sollen vielversprechende Ideen für Pioniervorhaben aus der wissenschaftlichen Community aufgegriffen und gefördert werden.

Die Stiftung verfolgt mit diesem Förderangebot das Ziel, Strukturen des deutschen Wissenschaftssystems in einer Weise zu beeinflussen, dass

- das System **innovationsfähiger** wird;
- im System **Wettbewerb und Kooperation ausbalanciert** werden;
- das System **resilienter und anpassungsfähiger** an aktuelle Entwicklungen wird.

Es sollen daher Wissenschaftler:innen und Wissenschaftsmanager:innen angesprochen werden, die dieses Ziel teilen und mit einem **fokussierten Pioniervorhaben** in einem Teilbereich des deutschen Wissenschaftssystem zu einem oder mehreren dieser Aspekte **neuartige Impulse geben** und **Strukturen gestalten** wollen.

# 2 FÖRDERANGEBOT

Das Förderangebot richtet sich an aktive Wissenschaftler:innen, die neben ihrer Forschungstätigkeit eine konkrete Projektidee zur Weiterentwicklung (eines spezifischen Bereichs) des deutschen Wissenschaftssystems erproben möchten, sowie an Wissenschaftsmanager:innen an einer wissenschaftlichen Einrichtung in Deutschland. Ein Vorhaben kann sich dabei auf jeden Aspekt des Wissenschaftssystems, wie z.B. Forschung, Lehre, Transfer, Governance und Administration beziehen. Durch das Förderangebot soll ein **Experimentierraum** geschaffen werden, in dem neuartige Konzepte mit offenem Ausgang erprobt werden können (sowie durchaus auch scheitern können und dürfen). Das Vorhaben soll praktische Verbesserungen anstreben, reine Forschungsvorhaben können nicht gefördert werden. Erwartet wird, dass die im Verlauf

der Projekte gewonnenen Erkenntnisse über das Wissenschaftssystem und Erfolg oder Misserfolg der Vorhaben mit interessierten Zielgruppen geteilt werden.

Neben der **Qualifikation** der Antragsteller:innen für die Umsetzung und der **Realisierbarkeit** der Projektplanung (inkl. Zeit- und Kostenplanung) sind folgende **Kriterien** wichtig für die Begutachtung der Vorhaben:

1. Das Vorhaben greift ein bestehendes **Desiderat** oder Problem in der (deutschen) Wissenschaftslandschaft auf.
2. Das Vorhaben ist **impulsgebend und strukturgestaltend**, ggf. auch grenzüberschreitend.
3. Es handelt sich um einen **neuartigen Impuls** und damit um einen entscheidenden Neuerungsschritt.
4. Das Vorhaben kann **ohne langfristige Unterstützung der Stiftung** weitergeführt und im Erfolgsfall bestenfalls skaliert werden. Die für die Skalierung unmittelbar relevanten Akteure sollten daher von vornherein miteinbezogen werden.

## 3 RAHMENBEDINGUNGEN

Wissenschaftler:innen mit **abgeschlossener Promotion** und Wissenschaftsmanager:innen, die an einer wissenschaftlichen **Institution in Deutschland** beschäftigt sind, können sich **jederzeit** mit einer strukturierten Skizze an die Stiftung wenden (s. Antrags- und Auswahlverfahren).

Das **Budget** sollte sich in einem Rahmen zwischen 50.000 Euro bis 500.000 Euro bewegen und dem jeweiligen Vorhaben angemessen sein. Davon abgesehen hängen die Förderchancen von den Inhalten eines Vorhabens, nicht von seinen Kosten oder seiner Größe ab. Das Budget kann jede Art von Personalstellen enthalten.

**Ausgeschlossen sind jedoch**

- a) die Beantragung der eigenen Stelle und
- b) Qualifizierungsstellen wie z. B. Promotionsstellen.

Die sonstige Gestaltung des Kostenplans ist frei und richtet sich nach den Erfordernissen des jeweiligen Vorhabens. Auch die **Dauer des Vorhabens** richtet sich nach den spezifischen Erfordernissen – in der Regel geht die Stiftung davon aus, dass Pionierprojekte zwischen ein und drei Jahren Laufzeit erfordern.

In ein Vorhaben können sowohl wissenschaftliche wie nichtwissenschaftliche **Kooperationspartner:innen** eingebunden sein. Jedes Vorhaben muss jedoch durch eine Person als hauptverantwortliche:n Ansprechpartner:in koordiniert sein. Im Rahmen des Skizzenverfahrens ist es möglich, Detailfragen mit der Geschäftsstelle unverbindlich und ohne Auswirkungen auf das Peer Review-Verfahren zu klären.

## 4 ANTRAGS- UND AUSWAHLVERFAHREN

Das Förderangebot ist bewusst offen und flexibel gestaltet – ob ein Vorhaben grundsätzlich zu den Förderzielen passt, wird über ein strukturiertes Skizzenverfahren geprüft. Dazu werden zwei **Vorlagen** zur Verfügung gestellt:

- [Vorlage für Projektskizze \(.zip\)](#)
- [Vorlage zu Leitfragen \(.zip\)](#)

Die in englischer oder deutscher Sprache ausgefüllten Dokumente können jederzeit per Mail über folgende Adresse eingereicht werden: [Pionierprojekte\\_Wissen@volkswagenstiftung.de](mailto:Pionierprojekte_Wissen@volkswagenstiftung.de)

Rückfragen zu Ihrem Vorhaben können ggf. in einem telefonischen Vorgespräch geklärt werden. Nach den Stichtagen für die Antragskizzen entscheidet die Geschäftsstelle, welche Projekte zur Antragstellung eingeladen werden. Die Vollerträge werden in einer zweimal jährlich stattfindenden Auswahljury von einer Expertenjury diskutiert.

# 5 HINWEISE ZUR ANTRAGSTELLUNG/ZUM ANTRAGSAUFBAU

Eingeladene Vollerträge können über das Antragsportal der Stiftung zum jeweiligen Stichtag eingereicht werden. Ein Vollertrag ist in englischer Sprache zu stellen und sollte sich an folgendem Aufbau orientieren:

- Zusammenfassung in deutscher Sprache (1.200 Zeichen)
- Zusammenfassung in englischer Sprache (1.200 Zeichen)
- Hauptantrag in englischer Sprache (max. 10 Seiten)
  - inklusive Impactstrategie und Strategie zur Verstetigung
  - Stellungnahme, warum das Vorhaben nicht von anderer Seite gefördert werden kann
- Lebenslauf und Publikationsliste Antragsteller:in und ggf. weiterer Projektbeteiligter
- Budget (tabellarisch)
- Erläuterung Budget
- Selbstgesetzte Ziele inkl. Erfolgskriterien in separatem Dokument

## Auskünfte

Dr. Selahattin Danisman

Telefon: 0511 8381 256

E-Mail: danisman@volkswagenstiftung.de

VolkswagenStiftung

Kastanienallee 35

30519 Hannover

**Bitte informieren Sie sich vor der Einreichung Ihrer Bewerbung über das elektronische Bewerbungssystem der VolkswagenStiftung. Informationen dazu finden Sie in dem Dokument "Elektronisches Bewerbungssystem - Hinweise und Tipps". Bitte lesen Sie auch die Antworten auf die "Häufig gestellten Fragen" gründlich durch, da sie Teil der Ausschreibung sind.**